

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 29

Nachruf: Ständerath Dr. Fritz Göttisheim
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Ständerath Dr. Fritz Göttsheim.

† 12. Juli 1896.



Ein knorr'ger Eichbaum liegt gefällt im Moose,
Der einst den Wipfel hoch zum Himmel streckte.
In tausend Herzen oft ein Echo weckte
Des Toten Wort, — wie er war's ohne Pose.

Kühn war das Ziel, das sich sein Feindinn steckte;
Nun welkt auf seiner Brust die weiße Rose,
Wie jene blieb sein Wirken makellose,
Und ohne Falsch war, was sein Rath bezweckte.

Sein Löwenhaupt sank nieder in die Kissen;
Als Mißgunst, Neid und Undank ihn umdroht,
Hat still er sich verzehrt in Bitternissen.

Auf seinem Grabe lodert Abendroth.
Daß eine Lücke Göttsheim gerissen —
Gewahrt Ihr jetzt, da steuerlos das Boot! —ee—